



**ASIATISCHER MOSCHUSBOCKKÄFER**

**AROMIA BUNGII**

**Helfen Sie mit, meldepflichtige Krankheiten und Schädlinge zu entdecken und Pflanzen zu schützen!**



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture  
et du Développement rural

**EIN VERDACHT DES AUFTRETENS  
SOWIE DAS AUFTRETEN IST MELDEPFLICHTIG!**



Aromia bungii (AROMBU) - gd.eppo.int

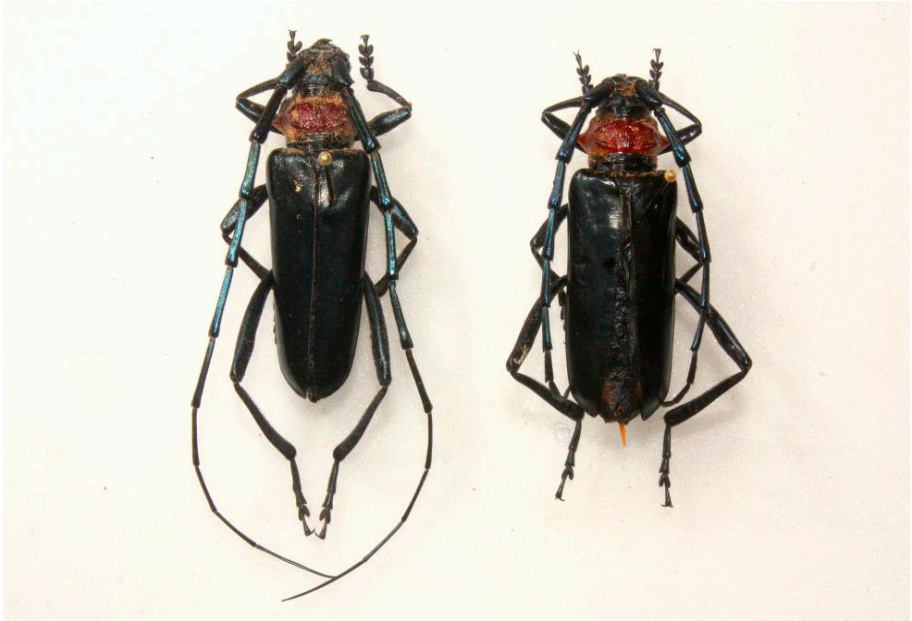
## ASIATISCHER MOSCHUSBOCKKÄFER

### EINLEITUNG

Quarantänekrankheiten und Schädlinge stellen weltweit eine ernst zu nehmende Gefahr für Landwirtschaft und Natur dar. Zu deren Schutz müssen daher wirksame Maßnahmen getroffen werden, die das Auftreten der Schadorganismen verhindern, vorhandene Befallsherde beseitigen und eine Verschleppung vorbeugen.

Der asiatische Moschusbockkäfer (*Aromia bungii*) stammt ursprünglich aus Asien. Er befällt vorgeschwächte als auch gesunde Bäume. Die Larven der Käfer fressen sich über 2 bis 3 Jahre in das Holz, bevor sie sich verpuppen und der fertig entwickelte Käfer ausfliegt. 2011 konnten in Deutschland lebende erwachsene Käfer erstmalig gefangen werden. *Aromia bungii* wurde höchstwahrscheinlich durch Holzverpackungsmaterial von Asien nach Europa eingeschleppt und hat sich schon in vielen verschiedenen Regionen Europas ausgebreitet. *Aromia bungii* gilt in der europäischen Union als Quarantäneschadorganismus.

Als Quarantäneschadorganismen gelten Organismen mit potentieller Schädigung auf Pflanzen in einem Gebiet, in dem sie noch nicht auftreten oder nicht weit verbreitet sind und amtlichen Überwachungs- und Bekämpfungsmaßnahmen unterliegen. In der Regel handelt es sich dabei um Organismen, die in ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet große wirtschaftliche Schäden in der Land- oder Forstwirtschaft verursachen.



Adulte Käfer - [gd.eppo.int](http://gd.eppo.int)

## BIOLOGIE

Der Lebenszyklus von *Aromia bungii* ist 2-4 Jahre lang, abhängig vom Klima.

Sie legen die Eier unter die Baumrinde am Stamm, sowie auch an Ästen. Die Larven schlüpfen nach einer Woche. Die Larven bilden Galerien unter der Rinde. Galerien können bis zu 60 cm lang sein. Sie verbreitern sich mit zunehmender Größe der Larve, bis zu ca. 12 mm Durchmesser der Galerien.

Innerhalb eines Baumes können Larven unterschiedlicher Stadien koexistieren, da sich Generationen überlappen können.

Jede weibliche Adulte kann 350-730 Eier legen.

Der adulte Käfer von *Aromia bungii* ist 2,5 bis 4 cm lang. Die langen Fühler, der schwarze Kopf, der rote Halsschild und die schwarzen Flügeldecken, sind die auffälligsten Merkmale. Allerdings gibt es vereinzelt auch Individuen von *Aromia bungii* mit schwarzem Halsschild, die dann leicht mit anderen Arten verwechselt werden können.



Die Larven sind 38-50mm lang, sie sind weißlich mit schwarzen Spitzen. - [gd.eppo.int](http://gd.eppo.int)



Larve - [gd.eppo.int](http://gd.eppo.int)

## WIRTSPFLANZEN

Der asiatische Moschusbockkäfer befällt alle Steinobstarten der Gattung *Prunus*:

- Aprikose
- Kirsche
- Pfirsich
- Zierkirsche
- Blutpflaume
- Mirabelle
- Pflaume
- Zwetschge

## SYMPTOME

- Eier werden unter die Rinde gelegt, wo die Larven schlüpfen und am Holz fressen
- Larven fressen sich für zwei bis drei Jahre unter der Rinde vom Splintholz bis ins Kernholz und produzieren Gänge
- Vor dem Schlüpfen des Käfers, ungefähr ab Mitte Mai, nagt die Larve ein Ausbohrloch (ca. 12 mm Durchmesser)
- Kot und Fraß können sich hierbei in Astgabeln anhäufen
- Die Gänge die die Larven im Holz hinterlassen, führen zu mechanischen Verletzungen der Bäume. Pilze und Bakterien haben es somit leicht sich einzunisten
- Stark befallene Bäume können absterben
- Bohrgänge von mehreren Zentimetern Länge im Holz, sowie unter der Rinde
- Absterbende Äste



Fraßspuren - [gd.eppo.int](http://gd.eppo.int)



Schadsymptome und Larve - [gd.eppo.int](https://gd.eppo.int)



Schadsymptome und Larven - [gd.eppo.int](https://gd.eppo.int)



*Aromia bungii* (AROMBU) - <https://gd.eppo.int>

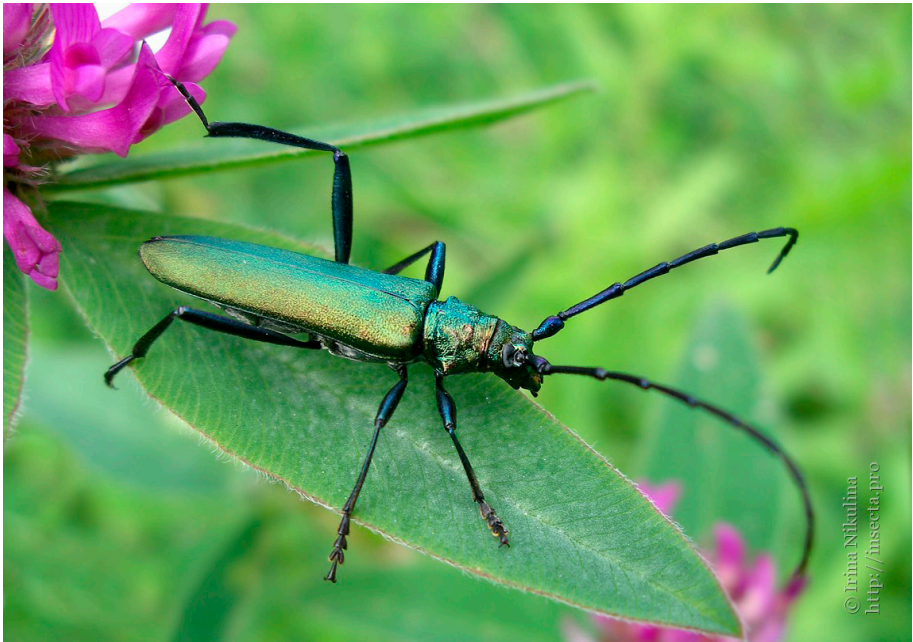
Schadsymptome und Larven - [gd.eppo.int](https://gd.eppo.int)

## VERWECHSLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die bei uns heimischen Moschusbockkäfer (*Aromia moschata*) ähneln in ihrer äußeren Gestalt *Aromia bungii*. Charakteristisch für den heimischen Moschusbockkäfer ist dessen metallisch schimmernde Färbung von grün, violett bis gold-orange. Das unterscheidet ihn vom schwarzen Körper des Asiatischen Moschusbockkäfers mit seinem spezifischen roten Halsschild.

*Aromia bungii* kann als Käfer mit dem Veränderlichen Scheibenbock (*Phymatodes testaceus*) verwechselt werden. Dieser heimische Käfer fliegt etwa zur gleichen Zeit aus, ist aber 2 cm lang und seine Oberschenkel sind deutlich verdickt. Die Antennen des veränderlichen Scheibenbocks werden nur so lang wie der Körper selbst.

Die Befallsmerkmale am Baum können mit denen des Obstbaumrindewicklers (*Enarmonia formosana*) oder des kleinen Eichenbocks (*Cerambyx scopolii*) verwechselt werden, die ähnliche Schadbilder oder auch Larvenformen haben.



*Aromia moschata* (1)





*Phymatodes testaceus* (2)



Befallsmerkmale bei *Enarmonia formosna* (3)



Larve *Cerambyx scopolii* (4)

## AUSBREITUNGSWEGE

Die Hauptursache für die Verbreitung von *Aromia bungii* in nicht befallene Gebiete ist der internationale Handel, in diesem Fall hauptsächlich durch Holzverpackungsmaterial oder befallenes Pflanzgut.

Lebende Larven können im Holz eingeschleppt werden und sich verbreiten, wenn das Klima und die Wirtspflanzen, hier hauptsächlich Steinobst, passen.

## WAS TUN BEI BEFALL?

Bei Verdacht den asiatischen Moschusbockkäfer gesehen zu haben oder auch Befallsmerkmale bemerkt zu haben, kontaktieren Sie bitte umgehend den zuständigen Pflanzenschutzdienst. Im Idealfall fotografieren Sie den Käfer oder die Symptome und teilen dem Pflanzenschutzdienst den genauen Fundort mit. Nur bereits tote Exemplare dürfen eingesammelt und dem Pflanzenschutzdienst übergeben werden.

## KONTAKTDATEN:

**ASTA**

**Service de la protection des végétaux - Pflanzenschutzdienst**

**phytopathologie@asta.etat.lu**

**Tél.: (+352) 45 71 72 -277 / -275**

## GESETZLICHE GRUNDLAGEN:

**EU:** VERORDNUNG (EU) 2016/2031 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Oktober 2016 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 228/2013, (EU) Nr. 652/2014 und (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 69/464/EWG, 74/647/EWG, 93/85/EWG, 98/57/EG, 2000/29/EG, 2006/91/EG und 2007/33/EG des Rates.



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture  
et du Développement rural

Administration des services techniques  
de l'agriculture

## **IMPRESSUM:**

Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural  
Administration des services techniques de l'agriculture

**[www.landwirtschaft.lu](http://www.landwirtschaft.lu)**

**Fotos:** gd.eppo.int

**Auflage:** 300

**Edition:** 05/2023

### **Quellenangabe:**

1. <http://insecta.pro/gallery/49854>
2. [https://de.wikipedia.org/wiki/Variabler\\_Sch%C3%B6nbock#/media/Datei:Phymatodes\\_testaceus-1.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Variabler_Sch%C3%B6nbock#/media/Datei:Phymatodes_testaceus-1.jpg)
3. [https://lepiforum.de/webbbs/images/forum\\_2/pic7514.jpg](https://lepiforum.de/webbbs/images/forum_2/pic7514.jpg)
4. [https://inpn.mnhn.fr/espece/cd\\_nom/12338/tab/fiche](https://inpn.mnhn.fr/espece/cd_nom/12338/tab/fiche)



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture  
et du Développement rural

Administration des services techniques  
de l'agriculture